

Zur Beschaffung der Mittel zum Ankauf der Grundstücke, Fabrikgebäude, Masch. u. Werkzeuge in Duisburg, sowie der Erweiterungen u. Nachschaffungen für die Werke Augsburg, Gustavsburg u. Nürnberg, beschloss die G.-V. v. 6./12. 1911 die Erhöhung des A.-K. von fl. 7 200 000 (M. 12 342 888) auf M. 18 000 000; es wurden die alten 7200 Gulden-Aktien fl. 1000 = M. 1714.29 durch Aufzahlung in 2000 Mark-Aktien umgewandelt u. weitere 1800 Stück neue 2000 Mark-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1912 ausgegeben, wodurch sich das A.-K. auf M. 18 000 000 erhöhte. Für die Aufzahl. auf die alten Aktien u. für die neuen Aktien wurde ein Kurs von 200% festgesetzt, so dass auf die alten Aktien M. 285.71 plus M. 285.71 Agio, zus. M. 571.42 zuzuzahlen war. Den alten Aktionären wurde v. 15./5.—8./6. 1912 ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1912, im Verhältnis von 4:1 zu M. 4000 pro Aktie eingeräumt. Agio mit M. 5 036 628 in R.-F. Bis auf 28 Aktien wurde auf sämtl. fl.-Aktien die Aufzahl. geleistet. Die G.-V. v. 21./12. 1914 beschloss Einziehung der 28 Aktien à fl. 1000 und 1 Aktie zu M. 1999.88 = M. 50 000 Wert u. Ausgabe dagegen von 25 Aktien à M. 2000 nom. mit Div.-Ber. ab 1./7. 1914. Die G.-V. v. 9./2. 1914 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 9 000 000, also auf M. 27 000 000 in 9000 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1914. Diese Aktien wurden einem Konsort. zum Mindestkurs von 125% mit der Verpflicht. übergeben, sie den Aktionären zum gleichen Kurse anzubieten (bezogen 8950 Stück zu 125%). Die von den Aktionären nicht abgenommenen 50 Aktien hat das Konsort. zum Kurse von 200% selbst übernommen. Agio mit M. 1 502 003 in R.-F. Die a.o. G.-V. v. 5./6. 1917 beschloss weitere Erhöhh. des A.-K. um M. 9 000 000 (also auf M. 36 000 000) in 9000 Aktien à M. 1000, angeb. den alten Aktien zu 150%, wovon zunächst 25% und das Aufgeld eingezahlt sind (Aufgeld mit M. 3 596 704 in R.-F.). Die jungen Aktien nahmen mit ihrem Nennbetrage ab 1./1. 1917 am Gewinn teil. Bis zur Vollzahlung der Aktien wurde ihr jeweiliger Gewinnanteil um 5% des noch nicht einzg. Betrages gekürzt. Auf im Laufe eines Geschäftsj. erfolgende Einzahlungen werden diese 5% vom Beginn des Geschäftsj. bis zum Tage der Einzahlung in Abzug gebracht. Dies traf auch für die erste Einzahl. zu, so dass für das Geschäftsj. 1916/17 von dem halben Gewinnanteil 2½% des Nennw. gekürzt wurden. Seit 1./7. 1918 sind die neuen Aktien voll einzg. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 16./12. 1919 um M. 18 000 000 in 18 000 Aktien à M. 1000 mit halber Div.-Ber. für 1919/20, hiervon 12 000 Stück zu 120% u. 6000 Stück zu 100% begeben. Die ersteren 12 000 Stück wurden den alten Aktionären 3:1 zu 125% angeboten.

Hypoth.-Anleihen: I M. 2 000 000 in 4% Oblig. von 1891. Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1896 durch jährl. Auslos. von nicht unter M. 50 000 in der G.-V. auf 2./1. Sicherheit: Hypoth. zur ersten Stelle auf dem grösseren Teile der Augsburger Immobil. Zahlst.: Augsburg: Bayer. Disconto- u. Wechselbank. Am 30./6. 1919 noch M. 855 000 in Umlauf. Kurs in Augsburg Ende 1901—1919: 98, 100.70, 101.50, 101.60, 101.40, 100.25, 98.75, 99.25, 100.25, 100, 99.25, 97, 93.75, 94.50*, —, 92, —, 96*, 94.50%.

II M. 7 000 000 in 4% Oblig. von 1900, 6750 Stücke Lit. A (Nr. 1—6750) à M. 1000, 500 Stücke Lit. B (Nr. 1—500) à M. 500. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 bis längstens 1944 im Wege der Verlos. oder Kündig. von mind. M. 175 000 jährl. Ausl. nach der ord. G.-V. auf 1./1.; ab 1904 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit halbjähr. Frist zulässig. Verj. der Stücke nach 10 J. (F.). Sicherheit: Hypoth. zur ersten Stelle auf das Fabrikantenwesen in Gibitzenhof bei Nürnberg (ca. 29 ha gross), zu dessen Vergrößerung, sowie zur Vermehrung der Betriebsmittel die Aufnahme dieser Anleihe Ende 1899 beschlossen wurde. Treuhänder: Bayer. Disconto- u. Wechselbank früher P. C. Bonnet. Zahlst. wie bei Anleihe I. Noch in Umlauf am 30./6. 1919 M. 4 383 000. Kurs Ende 1902—1919: 100.70, 101.50, 101.60, 101.50, 100.25, 98.75, 99.25, 100.25, 100, 98.50, 97, 93.75, 94.50*, —, 92, —, 96*, 94.50%. Am 10./7. 1902 zu 100.25% in Augsburg eingeführt.

III. M. 5 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 24./3. 1908. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Bayer. Disconto- u. Wechselbank in Augsburg u. durch Indoss. übertragbar; rückzahlbar zu 102%. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1./1. 1914 bis spät. 1942 durch jährliche Auslos. nach der G.-V. (zuerst 1913) auf 1./1. (erstmalig 1914); seit 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist zulässig. Sicherheit: Auf die Fabrikantenwesen in Augsburg u. Nürnberg verbandsweise an I. u. II. Rangstelle hypoth. sichergestellt. Der Erlös der Anleihe diente zur Vermehrung der Betriebsmittel. Verj. d. Coup.: 4 J. (F.). der Stücke 10 J. (F.). Zahlstellen: Wie bei Div. u. München: Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank, Merck, Finck & Co. Noch in Umlauf Ende Juni 1919 M. 4 459 000. Kurs: Aufgelegt im Mai 1908 zu 99%. Notiert in Augsburg. Ende 1908—1919: 102.90, 103.50, 103, 102, 101, 98.75, 98.75*, —, 95, —, 100*, 101%.

IV. M. 15 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. à M. 1000, rückzahlbar zu 102% ab 1918, wurden lt. Beschluss des A.-R. vom April 1913 aufgenommen u. zwar zur Verminderung der schwebenden Schulden u. zur Verstärkung der Betriebsmittel. Zs. 1./4. u. 1./10. Hypoth. sichergestellt. Noch in Umlauf am 30./6. 1919: M. 14 604 000. Zahlst.: Augsburg: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges.; Nürnberg: Bayer. Disconto- u. Wechsel-Bank A.-G., Bankhaus Anton Kohn, Deutsche Bank Fil.; München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank, Merck, Finck & Co., Deutsche Bank Fil.; Augsburg: Bayer. Disconto- u. Wechsel-Bank A.-G. Zulassung in Berlin u. Augsburg Ende Juni 1913; erster Kurs in Berlin 24./6. 1913: 98%. Kurs Ende 1913—1919: In Berlin: 98, 99.40*, —, 94, —, 98*, 103%. — In Augsburg: 98.25, 99.75*, —, 94, —, 98*, 101%.

Anleihe: M. 15 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102%, hat die Ges. Anfang 1920 ausgegeben. Später sollen noch M. 10 000 000 zur Begebung gelangen.